Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 12	S0117/23	13.03.2023
zum/zur		
F0037/23 - Dr. Thomas Wiebe; Stadtrat; SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Sicherheit der IT bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben – Cyberattacken und Fishing gegen Magdeburg		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		21.03.2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

aktuell werden immer mehr von Vorfällen berichtet, dass Institutionen der Gemeinden und der Länder durch Cyberattacken betroffen sind. Die Lahmlegung der IT bei der Verwaltung in Potsdam, Cyberangriff auf der Hochschule im Harz und die weiterhin anhaltende Behebung der gravierenden Auswirkungen des Cyberangriffs auf die Verwaltung in Anhalt-Bitterfeld sind nur einige Beispiele.

Vor dem Hintergrund dieser Tatsachenlage frage ich Sie:

1. Liegen der Landeshauptstadt Magdeburg Erkenntnisse vor, dass die Verwaltung oder die Eigenbetriebe bereits Ziel einer solchen Attacke geworden sind?
2. Wenn ja, wie oft sind bislang „relevante“ ernstzunehmende Angriffe bekannt und sind bereits nennenswerte Schäden vorhanden, die mit einer Summe zu beziffern ist?
3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um solche Cyberattacken zu verhindern und ein Szenario wie in Potsdam und Anhalt-Bitterfeld zu vermeiden?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführlich schriftliche Antwort.

Dr. Thomas Wiebe
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Unter der gegebenen IT-sicherheitsrelevanten Bedrohungslage muss festgehalten werden, dass es kontinuierlich Angriffsversuche unterschiedlicher Qualität auf öffentliche Verwaltungsnetze gibt. Auch die Landeshauptstadt Magdeburg ist davon nicht ausgenommen. Bisher konnten durch die ergriffenen Maßnahmen im Bereich IT-Sicherheit die IT-Infrastruktur der Landeshauptstadt Magdeburg vor Angriffen geschützt werden. Eine valide Quantifizierung der Anzahl der Angriffe ist nicht zu beziffern, da erfolglose Angriffe nicht entsprechend dokumentiert werden.

Schutzmaßnahmen zur IT-Sicherheit sollten zum Eigenschutz nicht in der Öffentlichkeit aufgezeigt werden. Die LH Magdeburg hat in den letzten 2 Jahren allerdings hohe Anstrengungen auch finanzieller Art im Bereich IT-Sicherheit getätigt. Bei Interesse zu den konkreten Maßnahmen, besteht die Möglichkeit den Amtsleiter des Amtes für Statistik, Wahlen und Digitalisierung zu Vorträgen zum Thema IT-Sicherheit in die Fraktionen einzuladen.

Borris